

«Krebs und sein weitreichender Einfluss auf die Sexualität»

für Betroffene, Angehörige und Interessierte

Viele onkologische Erkrankungen, respektive die zugehörigen Therapien, können weitreichenden Einfluss auf die Sexualität haben. Zwar rückt diese oft angesichts einer lebensbedrohlichen Erkrankung in den Hintergrund, wenn jedoch die Therapien abgeschlossen sind und die Betroffenen sich zunehmend wieder in ihr Alltagsleben integrieren, steigt häufig auch die Erwartung oder der Wunsch, der Sexualität wieder mehr Raum zu geben. Oft stellen Betroffene fest, dass es unerwartet schwer fällt, sich diesem Lebensbereich wieder zuzuwenden. Partner oder Partnerinnen sind vielleicht verunsichert und wissen nicht, ob und wie sie sich wieder nähern können. Ratgeber und Broschüren haben im Bereich Lösungen erstaunlich wenig im Angebot. Viele Paare verzichten aus Scham darauf, das Thema bei ihrem behandelnden Arzt anzusprechen oder sich im Umgang damit Unterstützung zu holen. Die in diesem Gebiet spezialisierten Referenten geben einen Einblick in ihre Arbeit und in die Möglichkeiten, wie man mit dem Thema Sexualität und Krebs umgehen kann.

Datum	3. November 2016
Tag/Zeit	Donnerstag, 18.30 – 20 Uhr
Ort	«Turmhaus», Begegnungs- und Informationszentrum Haldenstrasse 69, 8400 Winterthur
Referent	Dipl. Psychologe Stefan Mamié, Psychoonkologischer Psychotherapeut, Paar- und Sexualtherapeut, Krebsliga Zürich und in eigener Praxis, Schaffhausen Dr. med. Eliane Sarasin, Fachärztin für Gynäkologie, Sexualmedizin und psychosomatische Medizin Brustzentrum Zürich
Kosten	Das Angebot ist kostenlos. Wir freuen uns über jeden Beitrag an unsere Unkosten.
Anmeldung	Bis zum 1.11.2016 reservieren wir Ihnen gerne einen Platz. Telefon 052 214 80 00, E-Mail turmhaus@krebsligazuerich.ch